

UNSERE SAATGUT-EXPERTIN, DIE SAAT
ZWISCHENFRÜCHTE-FACHBERATERIN
GABRIELE HIRSCH:

LANDWIRTSCHAFT BRAUCHT BODEN-KRAFT


Ackergrün



DIESAAT.AT



DIE SAAT

Herausforderungen gemeinsam meistern

Sehr geehrte Landwirtinnen und Landwirte,

auch an die Zwischenfrucht und die Begrünungen werden die Ansprüche immer vielfältiger. Sei es durch Wetterkapriolen, politische Vorgaben oder die Marktsituation – alle Forderungen unter einen Hut zu bringen, ist gar nicht mehr so einfach.

In diesem Fachblatt finden Sie eine große Auswahl an Mischungen und Einzelkomponenten, die für die diversen Maßnahmen geeignet sind. Ob es eine vielfältige Mischung wie HumusPlus ist, eine Futterzwischenfrucht oder eine Begrünung für Obst- und Weingärten – für alles gibt es eine Lösung im AckerGrün-Sortiment.

Sollten Sie Fragen haben, Beratung benötigen oder auch einen fachlichen Austausch wünschen, bin ich gerne für Sie da. Das DIE SAAT Service-Team und ich beraten Sie

gerne zu Auswahl und Kulturführung des jeweils geeignetsten Saatgutes und Mischung. Mit viel Fachwissen und Erfahrung, und vor allem gemeinsam, sind auch die Herausforderungen einer betriebsspezifischen Begrünung gut zu meistern. Wir unterstützen Sie gerne!

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche Saison 2024, Ihre

Gabriele Hirsch



Gabriele Hirsch, MSc
Fachberaterin Grünland,
Sämereien &
Zwischenfrüchte
gabriele.hirsch@rwa.at
Tel. 0664/627 42 42

Inhalt

Editorial	2
Ziele des Zwischenfruchtanbaus	3
Begrünungsmischungen für Ackerflächen-Zwischenfruchtanbau	4–7
Fachartikel: Bienen und Zwischenfrüchte	6
Erosionsschutz für Wein- & Obstgärten	8
Kleegrasnmischungen & Landsberger Gemenge	9
Biodiversitätsmischungen für Ackerflächen	10
Biologische Saatgutmischungen & Untersaatmischungen	11–12
Wildäsungsmischungen	13
Einzelkomponenten	14–15
Fachartikel: Work-Life-Balance DIE SAAT Service-Team	16

IMPRESSUM

Herausgeber u. Medieninhaber: RWA Raiffeisen Ware Austria AG – „DIE SAAT“ ist eine eingetragene Marke der RWA AG | Sitz: Raiffeisenstraße 1, 2100 Korneuburg | E-Mail: office@diesaat.at | Tel.: +43 (0) 2262/755 50-0 | Firmenbuchnummer: 159839h | Firmenbuchgericht: Landesgericht Korneuburg | Kammerzugehörigkeit: Wirtschaftskammern Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark | Anzuwendende berufsrechtliche Vorschriften und der Zugang zu diesen: Gewerbeordnung, abzurufen unter <http://www.ris.bka.gv.at> | Verantwortlich für den Inhalt: DI Rudolf Haydn, Mag. Elisabeth Striedinger | Verlags- und Herstellungsort: Korneuburg | Druckvorstufe: RWA | Druck: Druckwerkstatt Handels GmbH | Hinweis: Die dargestellten Daten und Grafiken geben die Erkenntnisse aus Wertprüfungsberichten und Eigenversuchen wieder. Für die Reproduzierbarkeit dieser Ergebnisse übernehmen wir keine Gewähr. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Fotos: RWA, Getty Images



Die richtige Mischung für das Bodenleben

Mit den richtig ausgewählten Kulturarten und AckerGrün-Saatgutmischungen können sehr viele Vorteile erzielt werden:

- › Nahrung für das Bodenleben
- › Verbesserung der Bodengesundheit und der Bodenfruchtbarkeit
- › Schutz vor Bodenerosion
- › Lebensraum und Nahrung für Nützlinge
- › CO₂-Bindung und Humusaufbau
- › Fixierung von Luftstickstoff und Verringerung der Nährstoffverluste

Die einzelnen Kulturarten entwickeln sich je nach Anbauzeitpunkt und Witterung unterschiedlich. Bei abfrostand eingestuften Kulturarten ist es möglich, dass bei nicht genügender Entwicklung im Herbst und bei zu wenig Frost im Winter die Pflanzen nicht abfrostet. Pflanzen, die als überjährig und winterhart bezeichnet werden, können je nach Witterungsverlauf abfrostet.

Bei AckerGrün-Saatgutmischungen sind Änderungen der Rezepturen vorbehalten.

Folgende Begrünungsvarianten samt deren spezifischen Auflagen stehen laut ÖPUL 2023 zur Auswahl.

Variante	Anlage bis	Umbruch ab	Einzuhaltende Bedingungen
1	31.07.	10.10.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 5 insektenblütige Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien • Befahrungsverbot bis 30.09. (ausgenommen Überqueren) • nachfolgend verpflichtender Anbau einer Hauptkultur im Herbst
2	05.08.	15.02.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 7 Mischungspartner aus mind. 3 Pflanzenfamilien
3	20.08.	15.11.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien
4	31.08.	15.02.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien
5	20.09.	01.03.	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien
6	15.10.	21.03.	<ul style="list-style-type: none"> • Ansaat folgender, winterharter Kulturen (gemäß Saatgutgesetz) oder deren Mischungen: Grünschnittroggen, Pannonische Wicke, Zottelwicke, Winterackerbohne und Wintererbse oder Winterrübsen (inkl. Perko)
7	15.09.	31.01.	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitsaat im Winterrap • mind. 3 Mischungspartner aus mind. 2 Pflanzenfamilien • kein Herbizideinsatz nach dem 4-Blatt-Stadium bis Ende Begrünungszeitraum

Quelle: Merkblatt ÖPUL 2023



FruchtfolgePlus



- › Speziell entwickelt für Gebiete die Maiswurzelbohrer-gefährdet sind¹
- › Ohne gelbblühende Komponenten

Durch das Fehlen gelbblühender Komponenten wie Senf ist FruchtfolgePlus nicht nur für maisintensive Fruchtfolgen geeignet. Auch in Rapsfruchtfolgen kann die mangelnde Attraktivität für Schädlinge ein Vorteil sein.

Aussaat	Bis Ende August
Eignung	Für Variante 3/4/5
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Buchweizen (70), Alexandrinerklee (20), Ölrettich (10)

Aussaatmenge: 25 kg/ha • Absackung: 25 kg
Art.Nr. 9367013

BodenPlus



- › Verbessert die Bodenstruktur
- › Für Mulch- und Direktsaat bestens geeignet

Kresse und Buchweizen in BodenPlus sorgen für eine rasche Bodenbedeckung. Phacelia und Gingellikraut beschatten den Boden auch in weiterer Folge. Der Alexandrinerklee liefert den benötigten Stickstoff.

Aussaat	Bis Ende August
Eignung	Für Variante 1/3/4
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Buchweizen (58), Alexandrinerklee (20), Phacelia (12), Gingellikraut (8), Kresse (2)

Aussaatmenge: 25 kg/ha • Absackung: 25 kg
Art.Nr. 9317712

SpeedPlus



- › Für alle Lagen geeignet – wenig Ansprüche an das Saatbett
- › Nematodenneutral
- › Rasche Bodenbedeckung durch Buchweizen und Senf

Aussaat	Bis 20. September
Eignung	Für Variante 3/4/5
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Buchweizen (70), Senf (20), Alexandrinerklee (10)

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 9317713, 30200005 (Big Bag)

Bodenlockerungs-Plus



- › Verdichtungen im Boden werden aufgebrochen
- › Fördert die Bodengesundheit
- › Ausgezeichnete Unkrautunterdrückung

BodenlockerungsPlus eignet sich perfekt, wenn mit der Begrünung Gülle ausgebracht werden soll. Die enthaltenen Arten speichern den Stickstoff für die Folgekultur.

Aussaat	Bis Ende August
Eignung	Für Variante 3/4/5
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Ölrettich (45), Rau-/Sandhafer (35), Meliorationsrettich (10), Sareptasenf (10)

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 9421816



❄ Mit abfrostend eingestuftem Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)

¹ Ein absoluter Schutz gegen Maiswurzelbohrer kann nicht garantiert werden.



HumusPlus



- › Viele hochwertige Komponenten
- › Fördert das Bodenleben
- › Ohne Senf und Buchweizen

HumusPlus hat sich als hochwertige Mischung bewährt. Die Zusammensetzung mit 11 hochwertigen Arten gewährleistet höchstmögliche Unterstützung beim Humusaufbau. Durch das vielschichtige Blätterdach bindet HumusPlus sehr viel CO₂. Damit ist HumusPlus die perfekte "Photovoltaikanlage" für den Acker. HumusPlus gibt dem Bodenleben Nahrung und den Nützlingen Lebensraum. Damit das auch funktioniert, sollte HumusPlus möglichst lange am Feld stehen. Das betrifft den Anbau, wie das abfrostern lassen. HumusPlus eignet sich für alle Fruchtfolgen.

Aussaat	Bis Mitte August
Eignung	Für Variante 1/2/3/4
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Rau-/Sandhafer (24), Sommerwicke (22), Alexandrinerklee (12), Öllein (8), Ölrettich (8), Perserklee (8), Gingellikraut (4), Kresse (4), Leindotter (4), Phacelia (4), Sonnenblume (2)

Aussaatmenge: 25 kg/ha • Absackung: 25 kg
Art.Nr. 30430199, 30776774 (Big Bag)

AquaPlus früh



- › Wassereffizient
- › Für alle Fruchtfolgen geeignet
- › Ohne Kreuzblütler

AquaPlus früh eignet sich für alle Fruchtfolgen, besonders für Frühjahrskulturen, da die Komponenten einen geringen Verholungsgrad aufweisen. Von Vorteil ist auch das gute Abfrostern und die damit verbundene Eignung vor Direktsaat und Minimalbodenbearbeitung. Besonders Phacelia und Gingellikraut laufen auch unter trockenen Bedingungen gut auf und gewährleisten die gewünschte wasserschonende Beschattung. Der Alexandrinerklee sorgt für den nötigen Stickstoff, so dass keine zusätzliche Düngung notwendig ist. AquaPlus früh sollte in ein feinkrümeliges, abgesetztes Saatbett angebaut werden.

Aussaat	Bis Ende August
Eignung	Für Variante 3/4/5
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Alexandrinerklee (70), Gingellikraut (15), Phacelia (15)

Aussaatmenge: 15 kg/ha • Absackung: 15 kg
Art.Nr. 30353717, 42694010 (Big Bag)



* Mit abfrostend eingestuft Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)



Zusammenhang zwischen Bienen und Zwischenfrüchten: Ein Pionierversuch mit spannenden Erkenntnissen für die Praxis

Im Jahr 2023 wurde der Einfluss verschiedener Aussaatmethoden von Zwischenfrüchten auf Honigbienen und deren Eignung für die landwirtschaftliche Praxis in einem Praxisversuch untersucht. Der Gemeinschaftsversuch wurde von der Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ in Kooperation mit dem Maschinenring Oberösterreich, dem Bienenzentrum OÖ und dem Erwerbsimkerbund auf zwei Standorten in Oberösterreich durchgeführt.

Versuchsziele:

- Entwicklung von unterschiedlichen Aussaatmethoden und Anbauzeitpunkten mit einer identischen Zwischenfruchtmischung (abgestimmt auf landwirtschaftliche Grundanforderungen und auf „Bienenfreundlichkeit“).
- Blühverhalten und Entwicklung der Bienenvölker, wobei der Fokus auf der Interaktion zwischen Bienen und Zwischenfrüchten lag.

Aufbau:

Die Versuchsländwirte legten auf den Standorten mit verschiedenen Anbaumethoden eine definierte Zwischenfruchtmischung an. Die Anbaumethoden umfassten Drohnensaat, Direktsaat, Grubber, Egge, Pflug und kombinierten Anbau. Die Aussaatzeitpunkte waren unterschiedlich und erfolgten nach der Vorfrucht Wintergerste. Gleichzeitig platzierten lokale Imker mobile Bienenstöcke auf dem Versuchsfeld. Diese wurden mit Stockwaagen und temporären Pollenfallen ausgestattet. Es galt herauszufinden, ob durch einen frühen



Die Blüten der Phacelia nahmen die emsigen Bienen gerne an (BWSB).

Anbau eine frühere Blüte der Zwischenfrüchte und somit eine Pollenquelle für die Honigbienen ermöglicht wird. Die Aufzeichnungen der Stockwaagen ermöglichten Rückschlüsse auf die jeweilige Volkentwicklung. Die Ergebnisse der Pollenanalyse zeigten, auf welche Begrünungspflanzen und Blüten die Bienen sprichwörtlich „flogen“.

Ergebnisse:

Der Versuch bestätigte den Nutzen von Zwischenfrüchten für Bodenqualität und -schutz sowie deren Effizienz in der Nährstoffaufnahme. Landwirtschaftlich betrachtet ist dies von großer Bedeutung. Besonders hervorgehoben wurde die erfolgreiche Anwendung der Drohnenaussaat. Diese ermöglicht eine schnelle Bestandesentwicklung und einen frühen Blühbeginn. Das bietet sowohl ökologische, als auch ökonomische Vorteile.

Aus Sicht der Imker ist der Versuch ein wichtiger Beweis dafür, dass Zwischenfrüchte eine bedeutende Eiweißquelle für Bienen darstellen, insbesondere in Zeiten geringen natürlichen Blütenangebots im Sommer. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass Zwischenfrüchte, insbesondere wenn sie früh gesät werden, das Blühangebot für Bienen verbessern können, ohne negative Auswirkungen wie Verhonigung des Brutraums oder die Anlage von Pollenbrettern zu verursachen. Der Gewichtsverlauf der Bienenvölker war optimal und entsprach der Jahreszeit. Interessanterweise endete der Polleneintrag Ende Oktober, obwohl zu diesem Zeitpunkt auf den Flächen noch Blüten zu finden waren (vor allem bei den Varianten mit späterem Anbau). Diese Erkenntnis ist für die Praxis relevant, muss jedoch in weiteren Versuchsjahren validiert werden.

Der Versuchsbericht liefert praktische Erkenntnisse zur Optimierung des Zwischenfruchtanbaus und zeigt dessen positive Auswirkungen auf die Bienenhaltung auf. Eine Win-Win-Situation für Landwirtschaft und Imkerei kann durch die Wahl geeigneter Zwischenfruchtmischungen und Anbaumethoden erreicht werden.

Ing. Patrick Falkensteiner MSc.

Berater in der Boden.Wasser.Schutz.Beratung, LK OÖ



Vollständiger Bericht online

Zusammenhang zwischen Bienen und Zwischenfrüchten: Pionierversuch mit spannenden Erkenntnissen für die Praxis | Landwirtschaftskammer Oberösterreich (lko.at)



ÖpulPlus



- › 7 insektenblütige Kulturarten
- › Hohe Artenvielfalt

Als abfrostende Mischung kann mit ÖpulPlus nicht nur dem Boden und seinen Lebewesen geholfen werden. Mit vielen insektenblütigen Komponenten ist ÖpulPlus auch als Bienenweide im Zwischenfruchtbereich sehr gut einsetzbar.

Aussaat	Bis Ende August
Eignung	Für Variante 1/2/3/4
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Alexandrinerklee (30), Ölrettich (20), Phacelia (15), Senf (15), Sommerwicke (15), Kresse (2,5), Leindotter (2,5)

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 9376022

Leguminosengemenge




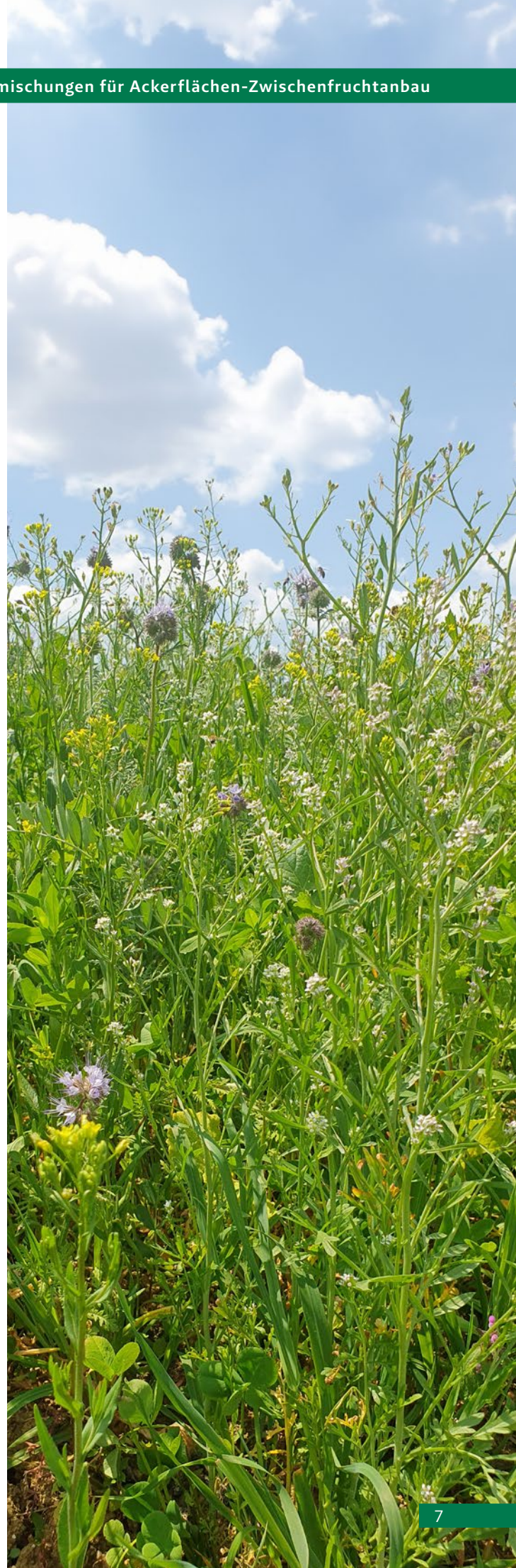
- › Leguminosenbetonte, stickstoffsammelnde Saatgutmischung mit guter Futterleistung
- › Eiweißreiches Futter

Als Leguminosengemenge dient diese Mischung nicht nur der nachhaltigen Bodenverbesserung. Durch einen hohen Blattanteil der Komponenten verfügt diese Mischung über einen sehr hohen Proteingehalt. Der Rauhafer verbessert die Silierbarkeit.

Aussaat	Bis Ende August
Eignung	Für Variante 3/4
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Körnererbse (45), Sommerwicke (20), Ackerbohne (15), Rau-/Sandhafer (10), Futtererbse (5), Sojabohne (5)

Aussaatmenge: 100–120 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 578930

 Mit abfrostend eingestufteten Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)





Weingarten-Pluss



- › Mit überjährigen Komponenten
- › Attraktiv für Nützlinge
- › Feinwurzeln fördern das Bodenleben

WeingartenPluss eignet sich zur nützlingsfördernden Begrünung in allen Weinbaugebieten und Lagen. Sehr gut ist WeingartenPluss auch zur alternierenden Begrünung abwechselnd jeder 2. Reihe geeignet, da auch abfrostende Komponenten enthalten sind, die schnell auflaufen, aber wenig Konkurrenz zur Rebe darstellen.

Aussaat	Frühjahr oder bis Mitte August
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Inkarnatklee (26,6), Serradella (20), Buchweizen (20), Ölrettich (10), Winterwicke (10), Weißklee (6,7), Phacelia (6,7)

Aussaatmenge bei ganzflächiger Begrünung: 30 kg/ha
 Aussaatmenge bei Begrünung jeder 2. Reihe: 12–15 kg/ha
 Absackung: 10 kg

Art.Nr. 9034588 (Konventionell)
 Art.Nr. 30421256 (Bio)

PRAXISTIPP:
 Durch die Beimischung von 1 kg Kräuterzusatz pro ha bei den konventionellen Weingartenbegrünungen lassen sich Nützlingsattraktivität und Trockenheitstoleranz erhöhen!

Obst&WeinPluss



- › Zichorie und Spitzwegerich im Kräuteranteil
- › Sehr gut bei Trockenstress

Obst&WeinPluss ist die optimale Mischung für den Erosionsschutz in Obst-, Wein- und allen anderen Fruchtgärten wie z. B. auch Nussplantagen. Die Mischung eignet sich ebenso als extensives Weidefutter, z. B. für Kleinwiederkäuer.

Komponenten (in Gewichtsprozent)	Engl. Raygras (30), Rotschwingel (15), Wiesenrispe (15), Rohrschwingel (10), Spitzwegerich (10), Weißklee (10), Zichorie (10)
-------------------------------------	---

Aussaatstärke: 30 kg/ha • Absackung: 10 kg
 Art.Nr. 42551428

Weingarten II



- › Mehrjährige Saatgutmischung
- › Guter Erosionsschutz

Aussaat	Frühjahr oder bis Mitte September
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Engl. Raygras (25), Wiesenrispe (25), Ausläufer-Rotschwingel (20), Horst-Rotschwingel (20), Schafschwingel (Härtl. Schwingel) (10)

Aussaatmenge: 30–50 kg/ha • Absackung: 10 kg
 Art.Nr. 670504

Kräuterzusatz



Zur Verbesserung aller Begrünungen geeignet, da die Attraktivität für Nützlinge sowie das Bodenleben und die Trockenheitstoleranz erhöht werden.

Enthält die Samen folgender 7 Kräuter: Fenchel, Schafgarbe, Spitzwegerich, Petersilie, Wilde Möhre, Kümmel, Kleiner Wiesenknopf
--

Saatgutbedarf: 1–2 kg/ha Übersaat bzw. Aussaat zusätzlich zur Neuansaat • Einheiten zu 1 kg
 Art.Nr. 740282





DIE SAAT ist zurzeit der einzige Produzent von ÖAG¹-kontrollierten Qualitätssaatgutmischungen in Österreich. Mehr dazu im neuen Fachblatt Grünland mit ÖAG-Infos 2023–25. Anfordern auf diesaat.at.

Einsömmerige Kleegrasmischung (EZ)

Diese Saatgutmischung eignet sich als Zwischenfrucht für alle Lagen.

Stoppelsaat: 1–2 Nutzungen.

Komponenten
(in Gewichtsprozent)

Perserklee (32), Westerwoldisches Raygras (30), Bastard Raygras (20), Alexandrinerklee (18)

Aussaatstärke: 25 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 901403

Rotkleegrasmischung (RS)

Für milde Lagen bis zu einer Seehöhe von 600 m ohne Kahlrostgefahr und zu langen Schneedecken.

Besonders geeignet für ein volles Hauptnutzungsjahr bei max. einer Überwinterung.

Komponenten
(in Gewichtsprozent)

Italienisches Raygras (37,4), Rotklee (29,9), Bastard Raygras (23,4), Englischs Raygras: Ertrag (9,3)

Aussaatstärke: 27 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 30408019

Wiesengrün ST 1 – Landsberger Gemenge



Hohe Futterleistung, meist überwinternd, Verbesserung der Bodengare und hat daher ausgezeichnete Vorfruchtwirkung.

Sehr hochwertige Futterqualität (Proteingehalt) durch den Leguminosenanteil.

Aussaat

August bis Mitte September

Komponenten
(in Gewichtsprozent)

Inkarnatklee (40), Winterwicke (30), Ital. Raygras (25), Bastardraygras (5)

Aussaatstärke: 60–80 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 281709, 9342638 (Bio)



Bienentracht-Plus



- › Mehr Vielfalt
- › Hoher Kräuteranteil

Aussaat	Mitte April bis Mitte August
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Inkarnatklee (11,7), Buchweizen (10), Luzerne (10), Rotklee (10), Weißklee (8,4), Futterkohl (6,7), Kresse (6,7), Kulturmalve (6,6), Phacelia (6,6), Fenchel (3,4), Koriander (3,4), Kümmel (3,4), Ringelblume (3,4), Sonnenblume (3,4), Hornklee (3,3), Leindotter (1,5), Senf (1,5)

Aussaatmenge: 30 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 30279231

BlütenPlus



- › Langjährig nutzbar
- › Auch zur Fütterung geeignet

Aussaat	Mitte April bis Mitte August
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Inkarnatklee (24,5), Esparsette (20), Luzerne (15), Rotklee (15), Weißklee (15), Hornklee (5), Leindotter (2), Kulturmalve (2), Senf (1,5)

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 9347861

Komponenten teilweise überwintern und teilweise abfrostend.

BlühMixPlus



- › Mit abfrostenden Komponenten
- › Auch für Wildäcker geeignet

Aussaat	Mitte April bis Mitte August
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Buchweizen (25), Waldstaudenroggen (16), Süßlupine (11,5), Sommerfutterraps (11), Rotklee (9), Schwedenklee (6), Inkarnatklee (5), Luzerne (5), Alexandrinerklee (4), Phacelia (2), Serradella (1,5), Futterkohl (1), Kulturmalve (1), Fenchel (0,5), Kümmel (0,5), Leindotter (0,5), Ringelblume (0,5)

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 30427521

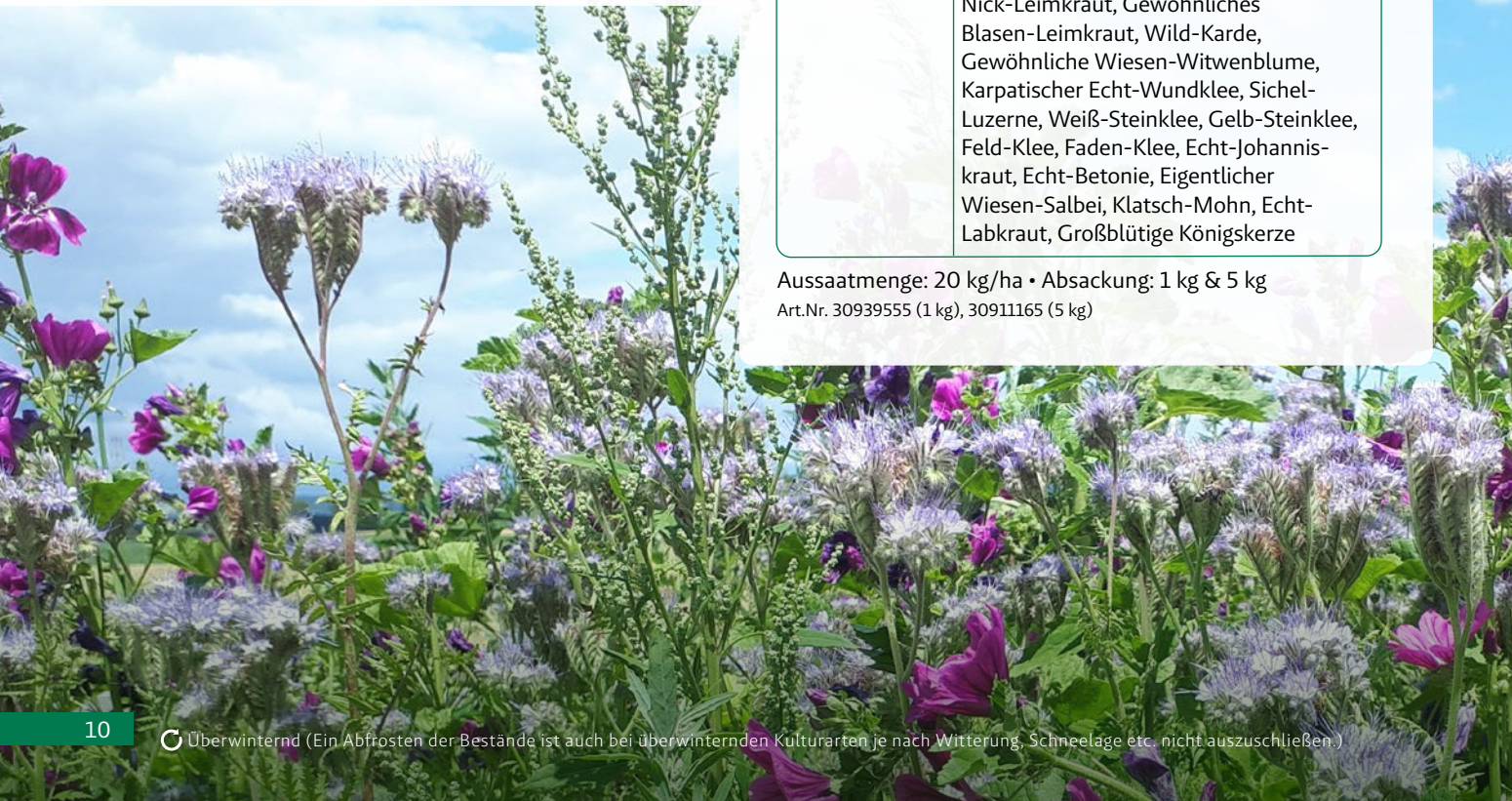
WildblumenPlus



- › Für Biodiversitäts-Top-Up
- › Als Beimischung für Blumenwiese

Aussaat	Mai bis Ende August
Komponenten	Echter Kümmel, Wild-Möhre, Echt-Pastinak, Gewöhnliche Echt-Schafgarbe, Gewöhnliche Wiesen-Flockenblume, Gewöhnliche Skabiosen-Flockenblume, Kornblume, Gewöhnlich-Wegwarte, Wiesen-Pippau, Große Wiesen-Margerite, Kleine Wiesen-Margerite, Gewöhnlicher Wiesen-Leuzenzahn, Rauer Löwenzahn, Gewöhnlich-Natternkopf, Karthäusernelke, Gewöhnlich-Kuckucksnelke, Rot-Leimkraut, Gewöhnliches Nick-Leimkraut, Gewöhnliches Blasen-Leimkraut, Wild-Karde, Gewöhnliche Wiesen-Witwenblume, Karpatischer Echt-Wundklee, Sichel-Luzerne, Weiß-Steinklee, Gelb-Steinklee, Feld-Klee, Faden-Klee, Echt-Johanniskraut, Echt-Betonie, Eigntlicher Wiesen-Salbei, Klatsch-Mohn, Echt-Labkraut, Großblütige Königskerze

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 1 kg & 5 kg
Art.Nr. 30939555 (1 kg), 30911165 (5 kg)





Biodiversitätsmischung

BioLebensraum-Plus



Eine bunte Mischung von hochwertigen Kleearten erhöht die Lebensraumattraktivität nicht nur für Bienen, sondern auch für andere Nützlinge. Ergänzt durch die Esparsette als Bienenmagnet, kann diese Mischung auch in der Wiederkäuer-Fütterung eingesetzt werden.

Aussaat	Mitte April bis Mitte August
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Inkarnatklee Bio (29), Luzerne Bio (26), Rotklee Bio (26), Esparsette Bio (11), Phacelia Bio (5), Leindotter Bio (2), Weißklee Bio (1)

Aussaatzmenge: 20 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 9459010

Untersaatmischungen

UntersaatPlus



- › Kurzwüchsig
- › Untersaat in Mais und Getreide

Der Bedarf an Untersaaten wird auch im konventionellen Landbau immer größer. Mit UntersaatPlus steht dafür eine fertige Mischung zur Verfügung.

Aussaat	Bis Ende August oder Frühjahr
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Engl. Raygras (45), Ital. Raygras (45), Weißklee (10)

Aussaatzmenge bei Untersaat: 10 kg/ha
Aussaatzmenge bei Reinsaat: 20 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 9349528

BioUntersaat-Plus



- › Für Untersaaten in Bioflächen geeignet

Im Biobetrieb kann eine Untersaat viele Vorteile bringen. Speziell diese Leguminosenmischung trägt zur raschen Unkrautunterdrückung bei. Durch die Verfügbarmachung von Luftstickstoff steht die Untersaat auch nicht in Konkurrenz zur Hauptfrucht.

Aussaat	Bis Mitte August oder Frühjahr
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Alexandrinerklee Bio (30), Inkarnatklee Bio (30), Perserklee Bio (25), Weißklee Bio (15)

Aussaatzmenge bei Untersaat: 10 kg/ha
Aussaatzmenge bei Reinsaat: 20 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 9349518

RapsUntersaat-Plus



Im ÖPUL 2023 gibt es eine Förderung für Rapsbegleitsaat. Der Vorteil ist besonders in der Biodiversität zu sehen. Die Einzelkomponenten (siehe Rezeptur) sind abfrostend und stellen somit auch keine Nährstoffkonkurrenz zum Raps dar. Ganz im Gegenteil – durch den hohen Leguminosenanteil wird dem Raps zusätzlicher Stickstoff zur Verfügung gestellt. Die Untersaat füllt früh die Zwischenräume der Rapspflanzen und sorgt so für eine bessere Unkrautunterdrückung und die Versorgung des Bodenlebens. Die Kulturen sind so gewählt, dass Pflanzenschutzanwendungen möglich sind. Bitte nehmen Sie dazu fachkundige Beratung in Anspruch. Als Vollsortimenter bietet Ihnen DIE SAAT mit der neuen RapsuntersaatPlus eine geeignete Mischung, die in Zusammenarbeit mit Praktikern und der Officialberatung entwickelt wurde.

Aussaat	Ab Mitte August
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Sommerwicke (40), Alexandrinerklee (20), Perserklee (20), Gingellikraut (10), Öllein (10)

Aussaatzmenge: 10 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 30997053

* Mit abfrostend eingestuft Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)

☞ Überwinternd (Ein Abfrostern der Bestände ist auch bei überwinternden Kulturarten je nach Witterung, Schneelage etc. nicht auszuschließen.)



Begrünungsmischungen

ÖpulPlusBio



- › 7 insektenblütige Kulturarten
- › Hohe Artenvielfalt

Als abfrostende Mischung kann mit ÖpulPlusBio nicht nur dem Boden und seinen Lebewesen geholfen werden. Mit vielen insektenblütigen Komponenten ist ÖpulPlusBio auch als Bienenweide im Zwischenfruchtbereich sehr gut einsetzbar.

Aussaat	Bis Ende August
Eignung	Für Variante 1/2/3/4
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Alexandrinerklee Bio (30), Ölrettich Bio (20), Phacelia Bio (15), Senf Bio (15), Sommerwicke Bio (15), Kresse Bio (2,5), Leindotter Bio (2,5)

Aussaatmenge: 20 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 9376023

BioPlus



- › Saatgutmischung ohne Kreuzblütler
- › Nematodenneutral

BioPlus ist eine Zwischenfruchtmischung mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis. Trotzdem wurde in dieser Mischung bewusst auf Kreuzblütler verzichtet. Mit Alexandrinerklee und Phacelia ist eine hochwertige Begrünung gesichert.

Aussaat	Bis Mitte August
Eignung	Für Variante 3/4/5
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Buchweizen Bio (70), Alexandrinerklee Bio (20), Phacelia Bio (10)

Aussaatmenge: 25 kg/ha • Absackung: 25 kg
Art.Nr. 9317714

Leguminosengemenge Bio



- › Trockenheitstolerante Saatgutmischung mit guter Jugendentwicklung und geringen Standortansprüchen
- › Hoher Trockenmasse- und Rohproteinерtrag

Nicht nur für Veredelungsbetriebe zur Silagebereitung geeignet (bei zeitgerechtem Anbau), ist das Leguminosengemenge Bio auch eine Bereicherung zur Stickstoffaufbereitung in der biologischen Fruchtfolge.

Aussaat	Bis Mitte/Ende August
Eignung	Für Variante 3/4
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Körnererbse Bio (35), Saatplatterbse Bio (20), Sommerwicke Bio (20), Futtererbse Bio (10), Rau-/Sandhafer Bio (10), Ackerbohne Bio (5)

Aussaatmenge: 100–120 kg/ha • Absackung: 20 kg
Art.Nr. 945330





Ablenkungsstreifen Wildäusungsmischung



mehrfährig für Schalen- und Niederwild
mit abfrostenden Komponenten

Aussaat	April bis Juni
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Hafer (23,1), Sommerweizen (23,1), Sojabohne (18,5), Ackerbohne (12,3), Esparsette (6,1), Luzerne (4,6), Timothe (3,1), Weißklee (3,1), Winterrübse (2,3), Inkarnatklee (1,5), Sonnenblume (1,5), Furchenkohl (0,8)

Aussaatmenge: 65 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 30355646

Ablenkungsstreifen Wildäusungsmischung



einjährig für Nieder- u. Schalenwild

Aussaat	April bis Juni
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Buchweizen (26,7), Sojabohne (26,7), Sommerwicke (20), Ackerbohne (10,7), Futtererbse (6,7), Futterkohl (5,3), Gingellikraut (1,3), Sommerfutterraps (1,3), Sonnenblume (1,3)

Aussaatmenge: 75 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 30355647

Äsungsflächen – Weidemagnet Schalenwild



(auch für Heugewinnung geeignet)

Aussaat	April bis Juni
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Wiesenrispe (22,9), Rotschwengel (20), Engl. Raygras (11,4), Weißklee (11,4), Wiesenschwengel (11,4), Timothe (8,6), Hornklee (5,7), Rotklee (5,7), Knautgras (2,9)

Aussaatmenge: 35 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 30355648

Meran'sche Wildäusung



nach Fladenhofer

Aussaat	April bis Juni
Komponenten (in Gewichtsprozent)	Waldstaudenroggen (33,5), Buchweizen (20), Kulturmalve (10), Futterkohl (6,7), Inkarnatklee (3,3), Leindotter (3,3), Öllein (3,3), Ölrettich (3,3), Rotklee (3,3), Schwedenklee (3,3), Sonnenblume (3,3), Winterrübse (3,3), Herbstrübe (1,7), Serradella (1,7)

Aussaatmenge: 30 kg/ha • Absackung: 10 kg
Art.Nr. 9285181

❄ Mit abfrostend eingestuften Komponenten (Kulturarten sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.)

🔄 Überwinternd (Ein Abfrostern der Bestände ist auch bei überwinternden Kulturarten je nach Witterung, Schneelage etc. nicht auszuschließen.)



Abfrostende Kulturen



Sind nur bei ausreichender vegetativer Entwicklung im Herbst und kalten Wintern (tiefgehende Fröste) abfrostend.

Art	Aussaatzeit			Saatstärke in kg/ha	Eignung	
	Juli	August	Sept.		Grün- düngung	Futter- nutzung
Gingellikraut/Ramtillkraut/Schwarzsamen	●●●●	●●●●	●	10–12	●	
Persischer Klee	●●●●	●●●●		20–25	●	●
Alexandrinerklee	●●●●	●●●●		25–30	●	●
Sommerwicke	●●●●	●●●●		100–130	●	●
Futtererbse(Peluschkentyp)	●●●●	●●●●		130–180	●	●
Saatplatterbse	●●●●	●●●		110–180	●	●
Westerwoldisches Raygras	●●●●	●●●●		40	●	●
Sommerfutterraps	●●●●	●●●●	●●	15–20	●	●
Ölrettich	●●●●	●●●●	●●	20–25	●	
Ölrettich nematodenresistent	●●●●	●●		25–30	●	
Meliorationsrettich		●●●●	●●	6–8	●	
Gelbsenf	●●●●	●●●●	●●●●	10–20	●	
Sareptasenf	●●●●	●●●●		8–10	●	
Phacelia	●●●●	●●●●		10–16	●	
Buchweizen	●●●●	●●●●	●●	60–80	●	
Rau-/Sandhafer	●●●●	●●●●	●	80–120	●	
Kresse	●●●●	●●●●	●●	10–15	●	



Ölrettich



Phacelia



Überwinternde Kulturen



Ein Abfrosten der Bestände ist auch bei überwinternden Kulturarten je nach Witterung, Schneelage etc. nicht auszuschließen.

Art	Aussaatzeit			Saatstärke in kg/ha	Eignung	
	Juli	August	Sept.		Grün- düngung	Futter- nützung
Rotklee	●●●●●	●●●●●	●	20–25		●
Weißklee	●●●●●	●●●●●	●	10–15		●
Espartette	●●●●●	●●●●●		180–200	●	●
Luzerne	●●●●●	●●●●●		25–30		●
Inkarnatklee	●●●●●	●●●●●	●	25–30	●	●
Winterwicke, pannonische	●●●●●	●●●●●	●	80–100	●	●
Zottelwicke	●●●●●	●●●●●	●	80–100	●	●
Italienisches Raygras	●●●●●	●●●●●	●●	30–40	●	●
Bastardraygras	●●●●●	●●●●●	●	20–30		●
Grünschnittroggen			●●●●●	120–150 90–120	●	●
Winterrübe	●●●●●	●●●●●	●●	15–20	●	●
Winterfutterraps	●●●●●	●●●●●	●●●●●	10–15	●	●



Rotklee



Weißklee



Espartette



Luzerne



Work-Life-Balance

Work-Life-Balance ist in aller Munde, doch was bedeutet diese für unsere Böden?

Life bedeutet schlicht und ergreifend Leben – und Leben gibt es auf unseren Wiesen und Feldern wahrlich genug. Unsere Böden und Zwischenfrüchte sind Lebensraum für Pflanzen, Tiere, Insekten, Pilze, Bakterien, Regenwürmer und das gesamte Bodenleben. Unsere Aufgabe ist es, ihnen das Leben so angenehm wie möglich zu gestalten und sie mit allem zu versorgen, was sie benötigen, wie zum Beispiel Nahrung in Form vielfältiger Pflanzen.

Dann fehlt natürlich noch die Balance. Was braucht unser Boden für die richtige Work-Life-Balance? Natürlich Urlaub! Im Boden ist das ganze Potenzial für unsere Feldfrüchte, deshalb sollten wir ihm auch mal Urlaub geben. Wir sollten ihn hegen, pflegen und natürlich schützen. Doch wie machen wir das am besten?

Wir säen eine artenreiche Zwischenfrucht, aber warum? Weil genau diese alle diese Aspekte erfüllt. Sie hegt und pflegt den Boden, indem sie ihn durchwurzelt, lockert und Verdichtungen aufbricht. Mit Artenreichtum wird darauf geachtet, dass für jeden Bodentyp, jede Wetterlage etwas dabei ist und Beikräuter zu jeder Zeit unterdrückt werden. Sie schützt den Boden vor Erosion und spendet Nahrung für das Bodenleben. Deshalb müssen wir unseren Boden so lange wie möglich in den Urlaub schicken! Dazu sollten wir nach der Ernte so schnell wie möglich unsere Zwischenfrüchte säen, um die Keimruhe der Vorfrüchte und die Tageslichtlänge des Sommers

bestmöglich auszunützen. Haben wir das nach bestem Wissen und Gewissen getan, kann der Boden in Ruhe Urlaub machen. Die Pflanzen speichern den vorhandenen Stickstoff für die Folgekultur und auch alle unsere kleinen Helfer wie Bakterien, Pilze, Regenwürmer usw. können ungestört zur Arbeit gehen. Dadurch wird der Humusaufbau gefördert. Finden wir gemeinsam die richtige Balance, ist der Grundstein für die Folgefrucht schon gelegt.

Mein Urlaubstipp: 20 kg HumusPlus und 8 kg Inkarnatklee für die perfekte Erholung – unsere Böden werden es uns danken.

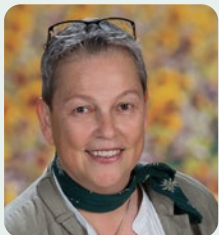
Ing. Michael Graf
Landwirt



Bodenproben-Service

Nährstoffversorgung
des Bodens kennen
und Erträge
sichern

Saatguter Rat



**Fachberaterin Grünland,
Sämereien & Zwischenfrüchte Österreich,
Fachberaterin
Westösterreich**

Gabriele Hirsch, MSc
Tel.: 0664/627 42 42
gabriele.hirsch@rwa.at

**Teamleiter Außendienst,
Fachberater Bio Österreich
DI Thomas Unger**
Tel.: 0664/627 42 72
thomas.unger@rwa.at

**Fachberaterin
Niederösterreich Süd,
Burgenland Nord
Isabel Metzker**
Tel.: 0664/88 48 70 85
isabel.metzker@rwa.at

**Fachberater
Steiermark Süd/Ost,
Burgenland
Markus Fischer, BA**
Tel.: 0664/88 48 70 96
markus.fischer@rwa.at

**Fachberater
Niederösterreich West
Johannes Stöckler**
Tel.: 0664/627 43 35
johannes.stoekler@rwa.at

**Fachberater
Oberösterreich Mitte/Süd
Ing. Klemens Pfistermüller**
Tel.: 0664/627 43 35
klemens.pfistermueller@rwa.at

**Fachberater
Steiermark Ober/West,
Kärnten, Osttirol
Ing. Josef Plösch**
Tel.: 0664/627 42 40
josef.ploesch@rwa.at

**Fachberater
Niederösterreich
Nord
Karl Nittmann**
Tel.: 0664/627 42 39
karl.nittmann@rwa.at

**Fachberater
Oberösterreich Nord/Mitte
Christoph Schachermayr**
Tel.: 0664/88 48 71 00
christoph.schachermayr@rwa.at

**Fachberater
Landesproduktenhandel
Österreich
DI Peter Schreiner**
Tel.: 0664/545 73 18
peter.schreiner@urlagr.at